

## Krone gesamt

### Eine musikalische Gefühls-Achterbahn

Im Kulturhauptstadt-Jahr Graz 2003 eröffnete Nikolaus Harnoncourt die Helmut-List-Halle als einen der führenden steirischen Konzertsäle mit Georg Friedrich Händels „Alexander’s Feast or The Power of Music“. 21 Jahre später setzte dort Alfredo Bernardini mit ebendiesem Oratorium den Auftakt für die 40. Styriarte.

Händels „Alexanderfest“ nach John Drydens Ode er-

zählt die Geschichte von Timotheus, der Alexander den Großen mit seinem Gesang in unterschiedliche Stimmungen versetzen konnte. Das schaffen auch die Ausführenden dieses Abends bei ihrem Publikum. Temperamentvoll spannt Bernardini einen emotionalen Bogen von Triumph und trunkener Siegesfreude über Trauer und Liebesweisen bis zu Rachegelüsten, der die Zuhörer vom ersten Ton an mitreißt.

Beeindruckend, mit welcher Präzision und Spiel Freude das Zefiro Barockor-

chester diese Emotionen umsetzt. Nicht minder überzeugend der von Erwin Ortner einstudierte Arnold Schoenberg Chor, der für die drei Solisten sowohl die Daunen aufschüttelt, als auch das Feuer schürt.

Miriam Kutrowatz lenkt mit ihrem warmen, klaren Sopran und lebendiger Interpretation die Gefühle des Publikums, Tenor Daniel Johannsen steht ihr dabei in nichts nach, und Bass Damien Gastl würde man die eine oder andere Arie mehr gönnen.